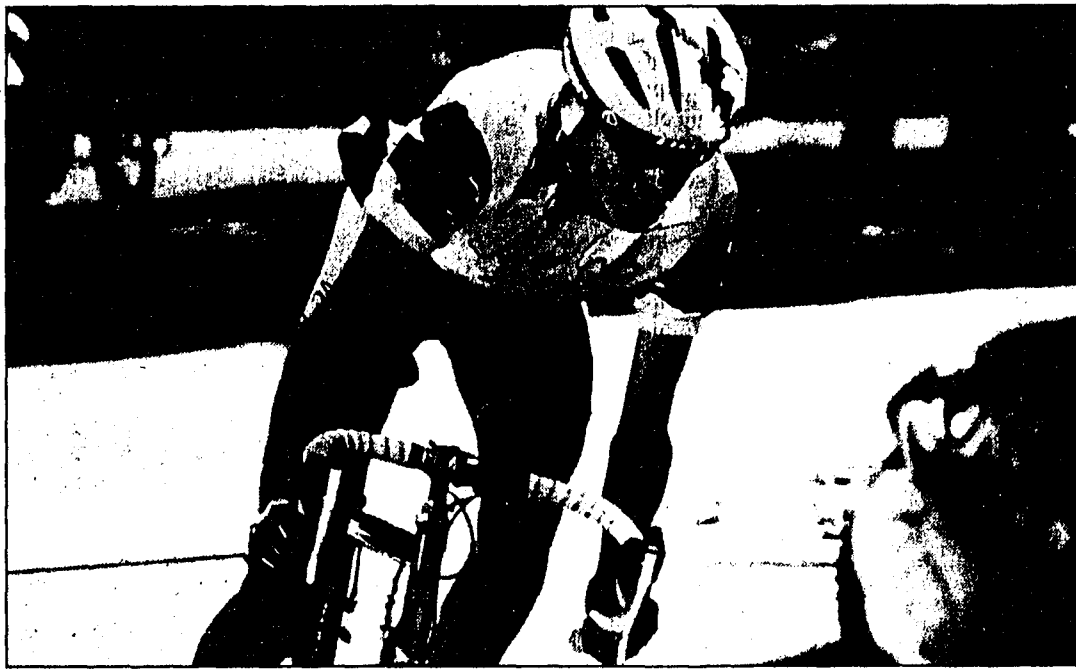


Manuel Hermann Sechster

Saisonabschluss für die Anfänger des Liechtensteiner Radfahrerverbandes

Mit zwei Rennen in Donaueschingen und Villingen haben die Anfänger des Liechtensteiner Radfahrerverbandes (LRV) ihre Rennsaison beendet. In beiden Rennen war Manuel Hermann (VC Ruggell) mit einem 6. und 9. Platz bester Fahrer des LRV-Trios.

Beim grossen Preis in Donaueschingen über 30 Runden (36 Kilometer) klassierte sich Manuel Hermann am Samstag unter 58 Gestarteten auf dem ausgezeichneten 6. Platz. Der junge Ruggeller konnte zwei Prämien gewinnen und schloss in der Endphase solo zu einer sechsköpfigen Spitzengruppe auf. Drei Runden vor Schluss wurde die Spitze mit dem Liechtensteiner jedoch vom Feld gestellt. Schliesslich konnte sich noch ein Trio absetzen und den Sieg unter sich ausma-



Mit zwei Top-10-Platzierungen gelang Manuel Hermann ein guter Saisonabschluss.

chen (es siegte der Deutsche Nico Graf). Als Dritter des Feldes konnte Manuel Hermann noch den 6. Rang herausprinten. Dimitri Wohlwend (RV Mauren)

und Tobias Walch (RV Schaans-RSZ Hermann) wurden in der 12. Runde durch einen Sturz im Feld entscheidend zurückgeworfen. Während Manuel Her-

mann sich durch einen akrobatischen Ausflug auf das Trottoir am Sturz-Gewühl vorbeireiten konnte, blieben seine beiden LRV-Kollegen hinten blockiert.

Auf dem selektiven Berg- und Tal-Kurs gab es für sie kein Aufholen mehr. Dennoch vermochten sie sich unter 52 Rangierten noch auf den Rängen 24 (Walch) und 27 (Wohlwend) zu klassieren.

9. Rang am Sonntag in Villingen

Im Kriterium in Villingen standen am Sonntag 35 Runden (35 Kilometer) mit sieben Wertungen auf dem Programm. Manuel Hermann zeigte ein offensives Rennen, rund ein halbes Dutzend Mal versuchte er es mit einem Vorstoss, mehr als einmal 15 Sekunden Vorsprung schauten dabei jedoch nicht heraus. Mit einer Wertungsplatzierung und damit einem Punkt belegte er unter 40 Gestarteten den 9. Rang. Mit 30 Sekunden Rückstand kam Tobias Walch auf den 19. Platz. Dimitri Wohlwend wurde 23. Der Sieg ging wie am Vortag an den Deutschen Nico Graf.

SQUASH

Wechselbad der Gefühle

Drei SpielerInnen vom Squash Rackets Club Vaduz standen in Winterthur im Einsatz. Die Bilanz der SCR-V-Akteure fiel unterschiedlich aus. Patric Baumann belegte in der Kategorie Herren C den 7. Schlussrang. Optimal lief es für ihn sicher nicht, denn von fünf Spielen verlor er vier Stück. Die Konkurrenz war allerdings auch nicht von schlechten Eltern. Bei den Damen C war der SCR-V vertreten durch Rahel Baumann und Nicole Rothmund. Baumann war nicht gerade vom Glück begünstigt und verlor ihre drei Spiele allesamt, was ihr den vierten Platz einbrachte. In besserer Verfassung zeigte sich hingegen Nicole Rothmund. Sie gewann zwei ihrer drei Spiele, unter anderem das SCR-V-Duell gegen Baumann (3:2) und konnte sich in der Endabrechnung über den 2. Rang freuen.

Leichtathletik: Antonio Gonzales siegt beim Altstätter Städtlelauf

Der diesjährige Altstätter Städtlelauf erreichte mit über 1200 Läufern und Läuferinnen einen neuen Teilnehmerrekord. Antonio Gonzales siegte bei den Senioren 2 vor zwei weiteren FL-Läufern.

Antonio Gonzales startete im 32-Teilnehmerfeld der Senioren 2. Er lief ein sehr konstantes Rennen. Den zweitplatzierten Frei Silvan konnte er um 14 Sekunden distanzieren. «Ich bin natürlich sehr zufrieden mit diesem Rennen. Es ist mir gut gelaufen», so Antonio Gonzales. In der Teamwertung, in der 3 Teilnehmer über die 4 Runden starten mussten, kam Gonzales mit Frei Silvan und Kappeler Xaver (2. und 3.

Rang der Senioren 2) auf den undankbaren 4. Rang. In den ersten Rängen war das Team Schmetta International mit Spitzenathleten, die in der Hauptklasse Männer ganz vorne waren. Sieger wurde der Kenianer Sammy Kipruto in einer ausgezeichneten Zeit von 27:17,5 Minuten über 9,1 km.

Auch bei den Frauen Hauptklasse waren sehr bekannte Gesichter am Start. Die Zürcherin Janine Saxer gewann. Dritte wurde Sandra Baumann (Ö). Nicole Klingler startete im 30-Teilnehmerfeld und konnte bald in einer Gruppe mitlaufen. In der letzten Runde konnte sie sich noch absetzen und kam auf Rang 9.

FL-Crosser rasen in die Spitzenränge

SAM-Motocross-Rennen in Amriswil

Unter guten Bedingungen und bei schönem Wetter wurde ein weiterer Lauf der Schweizer Amateur Meisterschaft ausgetragen. Die drei Liechtensteiner Motocrosser Alex Frommelt, Beat Erne und Ralph Bruggmann konnten im Geschehen um die Top-Platzierungen mitmischen.

Alex Frommelt der nach gutem Start im ersten Lauf auf dem fünften Platz lag, musste nach einem Ausrutscher mit seiner KTM zu Boden. Der Balzner konnte das Rennen dennoch als 19. wieder aufnehmen und startete eine beachtliche Auf-

holjagd, die er als Vierter abschloss. Im zweiten Durchgang lief es dann besser für den Nachwuchs-Crosser. Frommelt konnte einen souveränen Sieg nach Hause fahren und stand mit dieser tollen Platzierung auf Rang 2 des Tagesrankings der Kategorie Junioren 125 ccm.

Frommelt sehr zufrieden

«Ich bin mit dem Wochenende sehr zufrieden. Ich kam mit der Piste gut zurecht und es waren gute Verhältnisse. Auf diesem Weg möchte ich allen danken, die mich die ganze Saison hindurch unterstützt

und betreut haben», so der sichtlich zufriedene Alex Frommelt.

Bruggmann routiniert

Nach einem Top-Start im ersten Lauf setzte sich Ralph Bruggmann (Junioren 250 ccm) an die Spitze. Bruggmann fand in der Anfangsphase den Rhythmus nicht und fiel auf den vierten Platz zurück, kämpfte sich jedoch noch auf den zweiten Platz vor. Im zweiten Durchgang glänzte Bruggmann mit einem sehr guten Start. Er musste aber gleich in der ersten Runde einen Mitstreiter passieren lassen. Diesen zweiten Platz

fuhr Bruggmann dann in gewohnt sicherer Manier nach Hause. Wie auch Frommelt beendete Bruggmann den Tag als Gesamtzweiter.

Erne im Mittelfeld

In der Kategorie international 125 ccm ging auch wieder Beat Erne an den Start. Immer noch den Unfall in den Knochen, konnte er sich im ersten Lauf auf dem 11. Rang klassieren. Ein wenig besser lief es dem Triesner dann im zweiten Lauf und er erreichte den 9. Rang, der ihm in der Gesamtwertung des Tages den 10. Platz einbrachte.

Toller Turniersieg von Mario Kobler

Schach: 16. Internationales Jugendturnier in Schaan

99 Jugendliche aus sechs Nationen kämpften am zweitägigen Turnier des vergangenen Wochenendes im Rathaussaal in Schaan in den Altersklassen Junioren, Jugend, Schüler und in der Mädchenklasse um den Klassensieg und die beste Mannschaftswertung.

Die 16. Auflage des Liechtensteiner Jugendturniers begeisterte die 99 Teilnehmer dank einwandfreier Organisation, idealen Spielbedingungen und schönen Sachpreisen. Die grösste Teilnehmerzahl stellte dieses Jahr Österreich (43), gefolgt von Deutschland (26), Ungarn und Liechtenstein (je sechs), Schweiz und Italien (je vier). Enttäuscht hat die geringe Teilnehmerzahl der Schweiz, erfreut die gute liechtensteinische Präsenz. Sie wurde gekrönt durch den Turniersieg von Mario Kobler (Gamprin) bei den Junioren. Kobler wurde zugleich Landesmeister der Junioren. Fabian Ferster eroberte den Landesmeister-Titel der Jugendkategorie, Stefanie Büchel wurde Landesmeisterin der Mädchen.

Das Turnier wurde über sieben Runden im Modus Aktivschach (30 Minuten je Spieler

und Runde) ausgetragen. Die Besetzung der einzelnen Klassen (Ausnahme Mädchenklasse) war stark. Zehn Teilnehmer wiesen Führungspunkte (ELO) von über 2000 aus. Der stärkste ELO-Träger war in der Schülerklasse anzutreffen, der junge Ungar Istvan Sipos mit 2175 ELO. Für die Unterstützung des Turniers durch die Gemeinde Schaan dankt der Liechtensteiner Schachverband als Organisator herzlich. Die Organisation war wie immer in den vergangenen Jahren einwandfrei. Die Hauptlast lag auf den Schultern von Turnierleiter Albert Baumberger, der das Turnier zusammen mit dem Verbandspräsidenten Kurt Studer souverän leitete. Anlässlich der Preisverteilung durften die Erstplatzierten, die Liechtensteiner Nachwuchs-Landesmeister und die besten Mannschaftspokale sowie sämtliche Teilnehmer eine Erinnerungsmedaille und Sachpreise in Empfang nehmen.

Die wichtigsten Ergebnisse der einzelnen Klassen:

Junioren (18 - 20-jährig), 12 Teilnehmer: Juniorenmeister wurde Mario Kobler. Als Nummer fünf der Startliste zeigte er (trotz Jungbürgerfei-



Mario Kobler holte sich souverän den Juniorentitel.

erl) eine tolle Leistung (5 Siege, 1 Unentschieden, 1 Niederlage, total 5,5 Punkte). Philipp Scheffknecht aus Feldkirch, Trainingskollege von Mario Kobler, eroberte nach zwei Startniederlagen mit 5,0 Punk-

ten den vorzüglichen 2. Rang. Er hatte Mario Kobler die einzige Niederlage zugefügt. Im 3. Rang klassierte sich der Deutsche Andrej Boqadanov mit 4,5 Punkten.

Jugend (14 - 17-jährig), 42

Teilnehmer: Jugendmeister wurde Wendelin Sprenger, Jenbach (A) mit dem Punktemaximum von 7 Punkten! Er deklassierte seine direkten Verfolger um 1,5 Punkte! Felix Ruisinger (D) und Matthias Marchart (Salzburg) erreichten mit je 5,5 Punkten die Ränge zwei und drei.

Fabian Ferster (FL) erzielte 4,5 Punkte, 11. Rang, und wurde Landesmeister der Jugendklasse, Johannes Seifert (FL) spielte erstmals in der Jugendklasse, erreichte 4,0 Punkte, 18. Rang. Mirko Kaufmann aus Balzers mit 2,0 Punkten steht im 37. Rang.

Schüler (13-jährig und jünger), 37 Teilnehmer: Schülermeister ist György Zentai (Ungarn) in dieser Kategorie spielten alle sechs Teilnehmer der ungarischen Delegation (auch die starken ungarischen Mädchen). Der ELO-stärkste Teilnehmer aller Klassen, der junge Ungar Istvan Sipos mit 2174 ELO wurde punktgleich mit dem Erstplatzierten Zentai (je 6,0 Punkte), nur wegen der schlechteren Feinwerte auf den 2. Platz verwiesen. Mit 5,5 Punkte erreichte Dennis Allig aus Burlafingen (D) den 3. Rang. Die Ungarin Veronika Schneider belegte als bestes

Mädchen in der Schülerklasse Rang 9 (4,5 Punkte). Keine Liechtensteiner in dieser Klasse.

Mädchen, 8 Teilnehmerinnen: Mädchenmeisterinnen Tania Bildstein und Alexandra Mittelberger, beide aus Dornbirn mit je 6,5 Punkten ex aequo im 1. Rang. In der Mädchenklasse waren erstmals seit vielen Jahren zwei liechtensteinische Teilnehmerinnen vertreten, nämlich Stefanie Büchel und Livia Oehri. Beide mussten sich allerdings mit hinteren Rängen zufrieden geben. Weil die stärksten Mädchen (die Ungarinnen) bei den Schülern mitwirkten, war das Leistungsniveau der Mädchenklasse nicht sehr hoch. Esabell Scharrer (Südtirol) wurde mit 5,0 Punkten Dritte. Stefanie Büchel durften den Pokal als Landesmeisterin Mädchen entgegennehmen.

Mannschaftswertung: Bei den Junioren siegte Schwabing (D), bei der Jugend Salzburg (A) vor Pasing (D) und Liechtenstein, bei den Schülern Ungarn vor Dornbirn (A) und Schwabing (D).

Die nächstjährige 17. Auflage des Internationalen Jugendturniers findet am 22./23. September wiederum in Schaan statt.